Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 42: **Kraftwerk 1**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

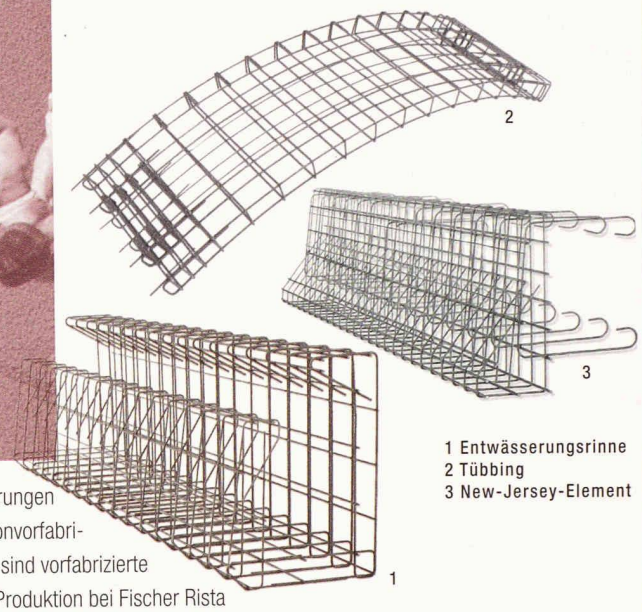
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FIRISTA Bewehrungen:
Der vorfabrizierte Vorsprung.

FISCHER RISTA AG



1 Entwässerungsrinne
2 Tübbing
3 New-Jersey-Element

FIRISTA-Bewehrungen sind individuell vorfabrizierte, geschweisste Element-Bewehrungen für Betonteile jeder Bauart – zum Beispiel in der Zementwarenfertigung, in der Betonvorfabrikation und natürlich auf jeder Baustelle. Die rechts abgebildeten Produktebeispiele sind vorfabrizierte Bewehrungen für Tübbinge, Entwässerungsrinnen und New-Jersey-Elemente. Die Produktion bei Fischer Rista gewährleistet die massgenaue Ausführung; das Unternehmen verfügt über modernste Schweiss- und Biegeanlagen. Die Montage von Einzelteilen erfolgt in Lehren, was die präzise Position der einzelnen Stäbe sicherstellt.

Fischer Rista AG 5734 Reinach, Telefon 062 771 67 67, Fax 062 771 69 69
E-Mail: info@fischer-rista.ch, Internet: www.fischer-rista.ch

tec21

ADRESSE DER REDAKTION
tec21
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,
8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
www.tec21.ch

REDAKTION
Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Carole Enz, Energie/Umwelt
Margrit Felchlin, PR und Marketing
Hansjörg Gadient, fachübergreifende Themen (Leitung)
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Katharina Möschinger, Abschlussredaktion
vakant: Bauingenieurwesen
Ruedi Weidmann, Baugeschichte
Adrienne Zogg, Sekretariat
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname@tec21.ch

HERAUSGEBERIN
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@access.ch

Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

SIA-INFORMATIONEN
Charles von Büren, Peter P. Schmid, SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X, 127. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

BEIRAT
Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haustechnik
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschichte
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

ABONNENTENDIENST
Abonnentendienst tec21
AVD Goldach, 9403 Goldach,
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11
E-Mail monika_benz@avd.ch
Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

ABONNEMENTSPREISE
Jahresabonnement Schweiz: Fr. 250.–
Jahresabonnement Ausland: Fr. 295.–
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA, Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf Anfrage, Telefon 071 844 91 65

DRUCK
AVD Goldach

INSERATE
Künzler-Bachmann Medien AG,
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail verlag@kueba.ch

Auflage: 11 072 (WEMF-beglaubigt)

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT
Ingénieurs et architectes suisses IAS
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail ias@span.ch

Trägervereine

sia

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN

SIA-Generalsekretariat
Selnaustrasse 16, 8039 Zürich
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35
E-Mail gs@sia.ch
www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

usic

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE

Geschäftsstelle
Schwarztorstrasse 26, Postfach 6922,
3001 Bern
Telefon 031 382 23 22, Fax 031 382 26 70
E-Mail usic@usic-engineers.ch
www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

Geschäftsstelle
ETH Zentrum, 8092 Zürich
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29
E-Mail info@alumni.ethz.ch
www.alumni.ethz.ch

BSA

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle
Pfluggässlein 3, 4001 Basel
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09
E-Mail bsa@bluewin.ch
www.architekten-bsa.ch

A3 E2P L

ASSOCIATION AMICALE DES ANCIENS ÉLÈVES DE L'EPFL

Secrétariat
GC Ecublens, 1015 Lausanne
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320
E-Mail a3e2pl@epfl.ch
http://a3e2pl.epfl.ch

STANDPUNKT

Ruedi Weidmann

Ein Stück Stadt

Auf Wanderungen im Sopraceneri tritt man oft unversehens in ein altes Gehöft. Obwohl es nur aus vier kleinen Bauten besteht, hat das architektonische Ensemble mit seinen Treppen, einer kleinen Brücke, einem «Sottoportegio» und den Steinterrassen auf mehreren Ebenen fast städtische Qualität – ein kleines «urbanes» Bauwunder. Funktional und sozial aber war es, als es entstand, das Gegenteil von Stadt, denn es lag drei Wegstunden vom nächsten grösseren Ort entfernt. Heute hat es als Feriensitz einer Zürcher Familie eine kompensativ-komplementäre Funktion im urbanen Lebensstil.

Unter heutigen und hiesigen Umständen ein Stück Stadt im umfassenden Sinn zu bauen, ist eine Aufgabe, die fast so beschwerlich ist, wie das Leben der ausgestorbenen Tessiner Bergbauern. Doch genau dies hat sich die Genossenschaft Kraftwerk 1 zur Aufgabe gemacht. Und dass sie es auch geschafft hat, ist ebenfalls ein Bauwunder. Was alles in den vier Häusern an der Hardturmstrasse im Zürcher Industriequartier steckt, wird in diesem Heft ausführlich dargestellt, und welchen Aufwand es bedeutet, eine Siedlung zu bauen, die mehr will als einfach 300 Menschen mit Wohnungen versorgen, wird ausführlich erzählt. tec21 hat mit den wichtigsten der vielen Beteiligten gesprochen, die zusammen arbeiten müssen, wenn 100 Wohnungen, 100 Arbeitsplätze, Tagesstrukturen für Kinder, ein Restaurant, Gemeinschaftsräume, Ateliers und Werkstatt unter vier Dächer gebracht werden sollen, wenn die Wohnungen günstig, die Bewohnerinnen und Bewohner sehr verschieden, die Arbeitsplätze quartierbezogen, der Betrieb ökologisch und das Zusammenleben demokratisch organisiert sein sollen – wenn eben ein Stück Stadt entstehen soll. Vom immensen Aufand erzählen alle, von Mehrkosten und von Überarbeitung, von persönlichen Glücksfällen und konjunkturellen Ausnahmesituationen, die nötig waren fürs Gelingen. Zählt man aber den effektiven Mehraufwand an Kapital und Arbeitszeit zusammen und vergleicht ihn mit konventionellem Wohnungsbau, ist er erstaunlich klein. Er konnte geleistet werden von einer Gruppe von Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, die noch nie gebaut hatten, die jedoch etwas bieten konnten, was heute leider selten ist: Eine gesellschaftspolitische Perspektive, eine Idee, die viele zu überzeugen vermochte, und eine starke Moral, dank der sie den Mut nie verloren. Nicht beziffern lässt sich der Ertrag. Etliche Leute haben eine günstige Wohnung gefunden, brauchen kein eigenes Auto mehr, werden in einem vielfältigen Umfeld aufwachsen oder alt werden, lernen Verantwortung übernehmen, zahlen ihre Steuern in der Stadt. Solche Leute verursachen der Gesellschaft weniger Kosten. Andere können vom Kraftwerk 1 lernen, wie man Wohnungen auf Industriebrachen vermieten und wie man ein Quartier entwickeln kann.

Kraftwerk 1 ist eine kleine Stadterweiterung, die nicht alle städtischen Probleme löst, aber für viele einen Lösungsweg vorschlägt. Und dabei ist es kein Experiment einer Gruppe verschrobener Ideologen, das nur hier funktionieren könnte, sondern ein Bauprojekt mit Lösungen, die durchaus auch unter kommerziellen und pragmatischen Gesichtspunkten interessant sind. Es ist eine Ausnahme, die keine bleiben muss.

Ruedi Weidmann
7 **Ein besseres Stück Stadt**
Andreas Hofer, Vorstandsmitglied, zur Planungsgeschichte

Michèle Büttner
15 **Ein Projekt, das wirklich Kraft hat**
Fatima Meili-Martins, Bewohnerin

16 **Grundrisse**

Ruedi Weidmann
22 **Die Krise als Chance**
Alain Paratte, Projektentwickler Allreal Generalunternehmung AG, zur Zusammenarbeit

Inge Beckel
28 **Ein modularer Baukasten**
Christof Glaus, Architekt

Ruedi Weidmann
30 **Soziale Vielfalt als Attraktion**
Lukas Meyer, Vorstandsmitglied, zur sozialen Infrastruktur

Felix Schmid
36 **Eine Million für die Ökologie**
Andreas Hofer zu Ökologie und Haustechnik

Inge Beckel
43 **Es braucht mehr Solidarität unter den Genossenschaften**
Alfons Sonderegger, Stadt Zürich, zur Finanzierung